

## Chagim / Festtage - Tu BiSchwat

Der Talmud fragt uns: „**Warum hat der Baum ein Neujahr?**“ Rabbi Elasar antwortet im Namen Rabbi Oschaja. „Weil in dieser Zeit der meiste Regen schon gefallen ist.“ Und Raschi fügt hinzu und erklärt: „Wenn der meiste Regen schon gefallen ist, dann ist es die Zeit der Baumbüte. Der Saft steigt hoch, und die Knospen setzen die Früchte an«. Die Tosefta (Zusatz zur Mischnah) fügt hinzu und präzisiert, dass jeder Baum, dessen Knospen noch vor Tu BiSchwat Früchte tragen, diese für den ‚Zehnt‘ im vergangenen Jahr bestimmt sind. Der Baum, aber dessen Knospen nach Tu BiSchwat Früchte ansetzen sind als ‚Zehnt‘ für das kommende Jahr bestimmt.

(Babylonischer Talmud, Traktat Rosch HaSchana 14a, Tosefta Schwi'it 7,2)

Bevor der Tempel zerstört wurde, legte man an Tu BiSchwat fest, welcher ‚Zehnt‘ und welche **Erstlingsopfer** für die Priester Kohanim und Lewi'im, sowie für Israels Arme, gebracht werden sollten. Seit der Zerstörung des Tempels wurde eingeführt, Früchte aus Erez Israel zu essen, damit wir uns erinnern, des dies das Land der ‚**sieben Früchte**‘ ist; und es ist geschrieben: „Denn der Ewige, dein Gott, bringt dich in ein schönes Land, in ein Land mit Wasserbächen, mit Quellen und Strömen, die in der Ebene und im Gebirge entspringen. In ein Land mit Weizen und Gerste, mit Wein, Feigen und Granatäpfeln, in ein Land mit Oliven und Honig“. (5. Mose 8, 7-8)



В Талмуде задается вопрос : «**Что значит, что и у деревьев есть свой новый год ?** » Отвечает р. Элиэзер от имени р. Ошайя: « А то значит, что в этот период идет много дождей" а Раши добавляет и разъясняет : « Когда идут обильные дожди, деревья расцветают, поднимаются в них соки, почки распускаются и дают плоды «. Тосефта еще добавляет и разъясняет, что от каждого дерева, плоды которого созрели к Ту-Бишват, отделяют десятину в счет предыдущего года, а у тех, которые созрели позже, -- уже в счет

нынешнего. ( Вавилонский Талмуд, Рош Хашана, 14а, Тосефта 7. 20 )

До разрушения храма Ту-Бишват был тем днем, когда туда приносили десятину от плодов земли, а также давали пожертвования священникам – кохенам, левитам, и беднякам. С тех пор, как храм разрушен, установлен обычай вкушать в этот день от плодов Земли Израильской. Земля наша знаменита семью видами плодов. Как написано: «Ибо Господь Бог ведет тебя в землю хорошую, в землю

потоков и вод, ключей и источников, текущих в долинах и горах, землю пшеницы, ячменя, и виноградных лоз, и смоковницы, и гранатовых деревьев, землю масличных деревьев и меда «.

### Ein Jahr Kinder- und Jugendtreff

Das letzte Jahr war für uns Kinder und Jugendliche ziemlich ereignisreich: Ob Eislaufen, Bowling, Kinonachmittag in der Synagoge, Kletterpark, Minigolfen, Sparrenburg, Naturkundemuseum oder Malen und Basteln, zum Abschluss des Jahres sogar Saltos im Trampolinpark – wir haben so einiges zusammen erlebt! Im nächsten Jahr starten wir mindestens genauso durch wie im letzten!

Am Sonntag, den **19. Januar**, sind wir von **14 bis 17 Uhr** im Kinder- und Jugendraum der Synagoge. Was wir machen? Das ist eine kleine Überraschung... Nur so viel sei dir verraten: Schokoküsse, Schachfiguren, Schafe und Lachmuskeltater!

Am **16. Februar** treffen wir uns wieder in der Synagoge: Innerhalb kürzester Zeit werden wir uns gegenseitig ein neues Instrument beibringen und eine kleine Band gründen. Glaubst du nicht? Lass dich von **15 bis 17.30 Uhr** vom Gegenteil überzeugen!

Du bist zwischen **8 und 18 Jahre alt** und du oder deine Eltern sind Gemeindemitglieder?  
Dann melde dich gerne bei Moritz (moritz.meier@t-online.de) oder im Gemeindebüro an!

Wir freuen uns auf dich!

Hier noch einige Bilder vom letzten Jahr:



## Veranstungstipps

### 13.01.2020 um 18:30 Uhr in der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld, Detmolder Str. 107, 33604 Bielefeld

begegnet e.V. lädt ein zur dritten Veranstaltung der Vortragsreihe „Feministische Theologie im Islam, Judentum und Christentum“.

Claudia Janssen, Professorin für Feministische Theologie / Theologische Geschlechterforschung und Neues Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, hält einen Impulsvertrag und spricht mit Uwe Moggert-Seils, Pressesprecher des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld, über „Antijudaismus in der feministischen Theologie“. *Weitere Informationen finden Sie unter: [www.begegnet.nrw](http://www.begegnet.nrw)*

13 января 2020 года в Еврейской общине Билефельда пройдет третий доклад из серии „Феминистическая теология в исламе, иудаизме и христианстве“, организованный *begegnet* e.V.

Клаудиа Янссен, профессор феминистской теологии / теологические исследования полов в Высшей церковной школе Вупперталь/Бетель сделает доклад и беседует с Уге Моггерт-Сайлс, пресс-секретарем евангелического церковного округа Билефельд об „Антииудаизме в феминистической теологии“. *Дополнительную информацию можно получить на сайте: [www.begegnet.nrw](http://www.begegnet.nrw)*

Am 15. Januar 2020 um 19:00 Uhr referiert Frau Jenny Havermann aus Israel über die „Emanzipation in Israel - die Entwicklung der Frauen in der israelischen Gesellschaft“ in der Volkshochschule Bielefeld, Raum 240. *Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Bielefeld, der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld sowie der Volkshochschule Bielefeld.*

Am 27. Januar 2020 jährt sich zum 75. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee.

**Auschwitz ist das Synonym für den Massenmord der Nazis an Juden, Sinti und Roma und anderen Verfolgten. Auschwitz ist Ausdruck des Rassenvahns.**

Der 27. Januar, der Tag der Befreiung von Auschwitz, ist daher kein Feiertag im üblichen Sinn. Er ist ein „Denk Tag“: Gedenken und Nachdenken über die Vergangenheit schaffen Orientierung für die Zukunft. Die beste Versicherung gegen Völkerverhass, Totalitarismus, Faschismus und Nationalsozialismus ist und bleibt die Erinnerung an und die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte.

27 января 2020 мы снова, уже в 75 раз, вспомним об освобождении Красной армией концлагеря Аушвиц-Биркенау.

**Аушвиц это синоним для массового уничтожения нацистами евреев, синти, рома и других преследовавшихся.**

27 января, День освобождения Аушвица, не является праздничным днем в обычном понимании. Это «День памяти»: воспоминания и размышления дают возможность ориентироваться в будущем. Лучшей страховкой против национальной ненависти, тоталитаризма, фашизма и национализма были и остаются память и осознание истории.

Erstmalig reisen unsere Seniorinnen und Senioren der Jüdischen Gemeinden, die Mitglied in der Union progressiver Juden in Deutschland sind gemeinsam zu einer Freizeit vom 19. Februar bis 4. März nach Bad Kissingen.

Wir wünschen allen eine gute Zeit, viel Freude und Spaß, gute Erholung und eine gesunde Rückkehr.

Ein großer Dank geht an die Union progressiver Juden in Deutschland, die diese Fahrt großzügig unterstützt.

Der israelisch-amerikanische Pianist Menachem Har-Zahav bietet am Sonntag, **1. März 2020 um 18.00 Uhr** im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ein Konzert an zu dem Kinder und Jugendliche freien Eintritt haben.

Mitgliedern der Jüdischen Gemeinden, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft wird an der Abendkasse ein ermäßigter Eintrittspreis berechnet.

Vпервые пожилые люди члены нашей общины, которая является членом Союза прогрессивных евреев, имеют возможность совместно отдохнуть в Бад Киссингене с 19 февраля по 4 марта.

Мы желаем всем хорошего времяпрепровождения и радости, хорошего отдыха и удачного возвращения домой.

Выражаем большую благодарность Союзу прогрессивных евреев Германии, оказывающем в этой поездке великодушную поддержку.

В воскресенье **1 марта в 6 часов вечера** в Малом зале Rudolf-Oetker-Halle пройдет концерт израильско-американского пианиста Менахема Хар-Захав. Для детей и подростков вход свободный.

Члены еврейской общины, члены Общества христианско-еврейского сотрудничества и Немецко-израильского сообщества могут приобрести билеты со скидкой в кассе перед началом концерта.

## Geburtstage

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die in den Monaten Januar und Februar Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!**

**Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения в январе и феврале! Мазал тов до 120!**

## Kinderseite

Tu biSchwat, hebräisch für „15. Tag des Monats Schwat“, ist das Neujahr der Bäume. Jedes Jahr essen wir an diesem Feiertag ganz viele Früchte, vor allem Früchte, die in Israel wachsen. Aber warum ist Tu Bischwat so wichtig?

**Nachhaltigkeit** ist im Judentum besonders wichtig, das heißt, dass wir mit unserer Welt besonders vorsichtig umgehen, damit wir auch in Zukunft noch frisches Obst, Gemüse und sauberes Wasser haben. Deshalb warten wir bei jedem Baum mindestens drei Jahre, damit wir uns sicher sind, dass der Baum genug Zeit hatte zu wachsen und stark zu werden.

Tu biSchwat soll uns jedes Jahr daran erinnern wie wichtig es ist, dass wir verantwortungsvoll mit unserem Planeten umgehen und dazu gehört auch der Natur Zeit zu lassen sich zu erholen und zu regenerieren.

